

**Mitgliederversammlung der
Arbeitsgemeinschaft Anwaltsnotariat im Deutschen Anwaltverein
am 17. Oktober 2008 in Berlin**

Ergebnisprotokoll

Teilnehmer: 15 Teilnehmer, siehe Anlage 1

Beginn: 18.20 Uhr
Ende: 19.15 Uhr

Schmaler stellt zunächst fest, dass zu der Mitgliederversammlung form- und fristgerecht eingeladen worden ist sowie Einverständnis mit der Tagesordnung besteht.

TOP 1 Bericht des Geschäftsführenden Ausschusses

Schmaler berichtet, dass der Geschäftsführende Ausschuss gemeinsam mit dem Gesetzgebungsausschuss Anwaltsnotariat im Berichtszeitraum seit Oktober 2007 insgesamt sechsmal getagt habe. Einmal sei der Präsident des Deutschen Anwaltvereines, Herr Rechtsanwalt Hartmut Kilger zu Gast gewesen. Die Schwerpunktthemen seien der Zugang zum Anwaltsnotariat, die Novelle des GmbH-Gesetzes, die Übertragung von zusätzlichen Aufgaben auf die Notare, die Reform des notariellen Berufsrecht, die FGG-Novelle sowie die Einführung einer Europäischen Privatgesellschaft gewesen. Zur Zugangsnovelle, zum Europäischen Gesellschaftsrecht, zur FGG-Novelle sowie zum notariellen Berufsrecht seien Stellungnahmen verfasst worden. Außerdem habe es zahlreiche Gespräche mit Vertretern der Notarkammern und Interessenverbände gegeben. Der Geschäftsführende Ausschuss habe sich daneben intensiv mit dem Vertragsstrafverfahren gegen die Bundesrepublik Deutschland wegen des Staatsangehörigkeitsprivilegs für die Notare befasst. Im September haben Vertreter des Ausschusses den zuständigen Beamten in der EU-Kommission in Brüssel konsultiert. Dabei habe es auch ein Gespräch mit der in der Kommission zuständigen Referentin für das Europäische Gesellschaftsrecht gegeben. Man habe u. a. die Einführung eines Europäischen Handelsregisters sowie die Etablierung eines Sonderregisters für Europäische Gesellschaften in den nationalen Registern angeregt.

Auch im Berichtsjahr 2007/2008 habe die Arbeitsgemeinschaft ein attraktives Fortbildungsprogramm offeriert, das gut angenommen wurde. Es wurde eine Frühjahrstagung in Bielefeld, eine Veranstaltung im Rahmen des Deutschen Anwaltstages in Berlin sowie aktuell die Herbsttagung in Berlin durchgeführt, die per E-Mail, im Newsletter und im Anwaltsblatt beworben wurden. Die Teilnehmerzahl sei im Berichtsjahr kontinuierlich gestiegen.

Im Berichtsjahr seien zudem neue Serviceleistungen eingeführt worden, die im Wesentlichen auf die Arbeit des Kollegen Altemeier zurückgehen. Insbesondere der Newsletter „AnwaltNotar“ erfreue sich großer Beliebtheit. Ein vergleichbares Angebot gebe es in Deutschland in der Form nicht. Seit November 2007 seien bereits 4 Ausgaben erschienen. Zudem habe die Arbeitsgemeinschaft einen neuen Internetauftritt www.anwalts-notariat.de. Tagesaktuell werde über das Anwaltsnotariat und damit im Zusammenhang stehende Fragen berichtet. Im Rahmen einer Werbeaktion sei im September ein Faltblatt an Kolleginnen und Kollegen versandt worden.

Im Jahr 2007/2008 ist die Mitgliederzahl der Arbeitsgemeinschaft Anwaltsnotariat im DAV gestiegen. Der Arbeitsgemeinschaft gehören mit Stand vom 15.10.2008 insgesamt 505

Kolleginnen und Kollegen an. Der Mitgliederzuwachs sei im Wesentlichen auch der Faltblattaktion sowie der verstärkten Öffentlichkeitsarbeit zuzuschreiben.

TOP 2 Kassenbericht

Altemeier berichtet, dass der Kapitalüberschuss der Arbeitsgemeinschaft per 31.12.2006 26.945,35 Euro und am 31.12.2007 23.950,85 Euro betragen habe. Im Haushaltsjahr sei mithin ein Überschuss von 2.997,50 Euro erzielt worden. Im Einzelnen erklärt sich dies wie folgt:

Die Beitragseinnahmen in Höhe von 31.640,00 Euro seien etwa zur Hälfte aufgezehrt worden durch die Aufwendungen für die beiden Tagungen mit einem Überschuss von insgesamt 24.420,98 Euro.

Weitere Aufwendungen in Höhe von insgesamt 10.214,72 Euro seien entstanden durch die Kosten für sechs Sitzungen des Geschäftsführenden Ausschusses, Anzeigenwerbung, Pflege der Internetseite, zwei parlamentarische Gespräche sowie einige kleinere sonstige Positionen.

Für das Haushaltsjahr 2008 sei eine Unterdeckung in vergleichbarer Größenordnung zu erwarten, der durch die Mehreinnahmen des Mitgliederzuwachses voraussichtlich nicht kompensiert werden kann, da zusätzliche Aufwendungen, z.B. für den Relaunch der Internetseite, Gespräche in Brüssel mit Mitarbeitern der EU-Kommission und die Faltblattaktion der Arbeitsgemeinschaft hinzukommen werden.

TOP 3 Bericht des Kassenprüfers

Schmalzer verliest den Kassenbericht vom 21.02.2008 (**Anlage 2**), wonach die Abrechnung richtig festgestellt ist.

TOP 4 Entlastung des Geschäftsführenden Ausschusses und Feststellung des Jahresabschlusses

Maass beantragt für das Jahr 2007, dem Geschäftsführenden Ausschuss der Arbeitsgemeinschaft Anwaltsnotariat und insoweit auch der Geschäftsstelle des Deutschen Anwaltvereins Entlastung zu erteilen. Die Mitgliederversammlung erteilt diese Entlastung einstimmig unter Enthaltung der Mitglieder des Geschäftsführenden Ausschusses.

TOP 5 Wahl des Kasseprüfers und seines Stellvertreters

Görg wird per Akklamation bei unterstellter Zustimmung zum Kassenprüfer für das Haushaltsjahr 2008 gewählt. Die Mitgliederversammlung stellt fest, dass ein Stellvertreter nicht benötigt werde.

TOP 6 Arbeitsprogramm der Arbeitsgemeinschaft

Schmalzer informiert über das DAV-Forum Anwaltsnotariat, das am 6. und 7. März 2009 in Berlin stattfindet. Das Forum werde das Berufsbild des (Anwalts-) Notars in Gegenwart und Zukunft unter Herausstellung des Kernbereichs notarieller Tätigkeiten und dessen Vereinbarkeit mit Verfassungs- und Europarecht beleuchten und sich u.a. mit der Frage beschäftigen, welchen Platz das Notariat in einer zukünftigen europäischen Rechtsordnung einnehmen kann. Es sei geplant, die Beiträge des Forums in der DAV-Schriftenreihe des

Anwaltsblatts zu veröffentlichen. Dank der Tätigkeit des Kollegen Altemeier werde es auch möglich sein, nationale sowie europäische Gesetzesvorhaben noch intensiver als bisher zu begleiten. Anregungen aus dem Kreis der Mitglieder seien stets willkommen.

TOP 7 Nachwahl zum Geschäftsführenden Ausschuss

Schmaler schlägt Frau Kollegin Elisabeth Möller-Hofemann aus Bielefeld zur Wahl zum Geschäftsführenden Ausschuss vor, die aus persönlichen Gründen nicht anwesend sein kann. Die Auszählung ergibt, dass die genannten Kollegen einstimmig per Akklamation in den Geschäftsführenden gewählt ist. Frau Möller-Hofemann hat zuvor erklärt, sie werde die Wahl annehmen.

TOP 8 Verschiedenes

Schmaler regt die Änderung der Änderung in § 6 Absatz 1 der Geschäftsordnung an und erläutert die Notwendigkeit der Änderung. Der neue Absatz 1 soll wie folgt gefasst sein:

§ 6

Aufgaben und Zusammensetzung der Organe

Die Geschäfte der Arbeitsgemeinschaft werden durch den Geschäftsführenden Ausschuss geführt. Dieser setzt sich aus mindestens drei, höchstens sechs Mitgliedern und einem vom Vorstand des Deutschen Anwaltvereins zu benennenden Mitglied des Deutschen Anwaltvereins zusammen. Er wählt aus seiner Mitte den Vorsitzenden und dessen Stellvertreter. Im Übrigen verteilt der Geschäftsführende Ausschuss die einzelnen Aufgaben unter sich. Die Mitglieder des Geschäftsführenden Ausschusses vertreten die Arbeitsgemeinschaft im Rahmen dieser einzelnen Aufgaben.

Versteyl beantragt, der Änderung der Geschäftsordnung zuzustimmen. Der Vorschlag wird per Akklamation bei einer Gegenstimme angenommen.

Schmaler weist darauf hin, dass der Vorstand die Änderung durch Beschluss bestätigen muss.

Schmaler dankt den Mitgliedern für ihr Erscheinen.

29. Oktober 2008

Günter Schmaler
Vorsitz

Altemeier
Protokollführer

Anlagen:

Teilnehmerliste
Prüfbericht